

Impressum

Herausgeber: MARTIN GÖRNER und
PETER KNEIS

Redaktion:

Forst-Ing. M. GÖRNER (Jena),
Dr. L. JESCHKE (Greifswald),
Dr. P. KNEIS (Nünchritz),
Prof. Dr. H.-D. PFANNENSTIEL (Stahnsdorf)
Prof. Dr. J. PARZEFALL (Hamburg)

Anschrift:

Redaktion Artenschutzreport
Schriftleiter M. GÖRNER
Thymianweg 25
D-07745 Jena
Fax: 03641/605625
E-Mail: ag-artenschutz@freenet.de

Bestellungen: Abonnement sowie Einzelhefte
bei der Redaktion
Erscheinungsweise: Jährlich 1 - 2 Hefte
ISSN 0940-8215

Nachdrucke - auch auszugsweise - sowie die
Herstellung von jeglichen Vervielfältigungen
sind nur mit Genehmigung der Herausgeber
und unter Quellenangabe gestattet.
© bei den Herausgebern

Autorenhinweise: Der „Artenschutzreport“
veröffentlicht in 1 - 2 Heften pro Jahr wis-
senschaftliche und möglichst praxisorientierte
Aufsätze und Kurzmitteilungen, die geeignet
sind, den Schutz heimischer Tier- und Pflan-
zenarten zu fördern.

Die Beiträge dürfen noch nicht anderen Orts
veröffentlicht worden sein.

Für Inhalt und Form der Beiträge sind die Auto-
ren verantwortlich. Die Redaktion behält sich
notwendige Änderungen oder Rücksendung
zum Zweck des Überarbeitens durch den Autor
vor.

Manuskripte (in zweifacher Kopie) müssen
druckreif auf einseitig und 1 ½-zeilig beschrie-
benen DIN A4 Seiten mit 3 cm breitem Rand
und durch 3 Einzüge markierten Absätzen
eingereicht werden. Originale von Abbil-
dungen, Vorlagen sowie eine Version des Manu-
skriptes auf geeignetem Speichermedium (z.B.
CD) sind beizulegen. Auf allgemein verständli-
che, gegliederte und konzentrierte Darstellung
ist größter Wert zu legen. Umfangreiche Ergeb-
nisse sollen in Tabellen (jeweils gesondertes
Blatt) oder Diagrammen dargestellt werden.

Schwarzweiße oder farbige Fotovorlagen müssen
druckreife Qualität aufweisen. Sie können als Ori-
ginal oder als Bilddatei (jpg, tif etc.) mit einer druck-
reifen Auflösung auf einem Datenträger eingereicht
werden. Die Abbildungen sollen notwendige Aus-
sagen beinhalten und mit prägnanten Legenden auf
gesondertem Blatt versehen, Text sparen helfen. Alle
Abbildungsvorlagen werden nummeriert und mit
dem Autorennamen versehen.

Literaturstellen sind im Text mit Autor und Jahres-
zahl (in runden Klammern) zu zitieren. Das Litera-
turverzeichnis ist alphabetisch nach Autorennamen
geordnet, in dieser Weise anzulegen:

GORKE, M. (1999): Artensterben. – Stuttgart.
WILDERMUTH, H. (2002): Artenschutz im Span-
nungsfeld zwischen Forschung und Umsetzung - Bei-
spiel Libellen. – Artenschutzreport 12, 5 - 10.

Druck: Druckhaus Gera GmbH

Artenschutzreport

Heft 38 / 2018

Jena

UWE WEGENER	
Die dramatische Entwicklung der autochthonen Fichten im „Brockenurwald“ – 30 Jahre Untersuchungen unter Prozessschutzbedingungen	1
CHRISTINE FISCHER, SIMONE A. BEICHLER, CHRISTIAN DAMM, FRANCIS FOECKLER, MARION GELHAUS, LARS GERSTNER, MARTIN PUSCH, ANDREA RUMM, BARBARA STAMMEL und MATHIAS SCHOLZ	
River Ecosystem Service Index (RESI) – Erfassung und Bewertung der Ökosystemleistung „Habitatbereitstellung“	14
LUTZ REICHHOFF	
Prozessschutz im Hartholzauenwald – ja aber!	17
BORIS BRAUN	
Neue Wildnis am Großstadtrand? Renaturierung und Naturschutz am Urdenbacher Altrhein aus Sicht der Bevölkerung	22
NADJA K. SIMONS	
So funktioniert Grünlandbewirtschaftung ohne Artenschwund am Beispiel des Biodiversitäts-Exploratoriums Hainich-Dün	28
SABINE ABOLING	
Brauchen Nutztiere floristische Diversität?	32
MICHAEL PETRAK	
Wildbiologische Grundlagen und Empfehlungen für die Bejagung des Schwarzwildes und zur Prophylaxe gegen die Afrikanische Schweinepest	33
WOLFGANG BÖHNERT und PETER KNEIS	
Wild oder mannigfaltig?	41
MARTIN GÖRNER	
Zur Bedeutung von Umwelt- und Naturschutz für die Biodiversität	52